

FRIEDRICHSTÄDTER

Das Stadionheft des Sportclubs



Sachsenpokal
Dresdner SC 1898
FC Oberlausitz
12. September 2020



Ihr Spezialist für Erneuerbare Energien

Planung - Bau - Betrieb - Vermarktung
von Windenergie- & Photovoltaikanlagen

Mit über 24 Jahren Erfahrung in Erneuerbaren Energien und mehr als 365 installierten Windenergieanlagen sind wir ein verlässlicher und langfristiger Partner.



BOREAS[®]

Moritzburger Weg 67 | 01109 Dresden
Tel: 0351-885 070 | Fax: 0351 - 885 075
info@boreas.de | www.boreas.de

BOREAS[®]
energy unlimited

Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs,

was war das letzte Woche für ein Wahnsinn!? Lange spielte unser Sportclub gegen Crostwitz schlecht. Trotz Führung war der Auftritt unkonzentriert und teils uninspiriert, wohl auch der körperbetonten Gangart des Gegners geschuldet. Allein es reichen im Fußball halt auch mal fünf druckvolle Minuten um aus null drei Punkte zu machen. Auch weil ein Neuling den Sieg unbedingt wollte und seine fantastische Torquote aus den Vorjahren beibehielt.

Dadurch gesellen wir uns zu fünf weiteren Clubs mit voller Ausbeute zum Start. Besonders die Kanter Siege von Borea und Ligawechsler Rammenau springen dabei ins Auge. Ob das mehr über deren Ambitionen oder die Ligatauglichkeit der Kontrahenten Sachsenwerk bzw. Trebendorf aussagt wird sich allerdings erst im November feststellen lassen.

Heute heißt es aber KO-Runde, Sieg oder raus, Sachsenpokal gegen den Oberligisten FC Oberlausitz. Eine harte Prüfung für unsere „Freizeitkicker“! Ein Blick auf mögliche

Drittrundengegner sollte jedoch ausreichen um alles in die Waagschale zu legen – es wartet unter anderem die BSG Chemie. Zeißig trifft z.B. bereits in dieser Runde auf den Pokalsieger von 2004 VFC Plauen.

Was haben wir sonst noch für euch – außer Neuigkeiten aus der Zweiten, der Alten Herren und den Jugendteams: ein paar Bilder mit unnützen Wissen zu unserer Mannschaft sowie natürlich die legendäre Kolumne unseres Maskottchens. Das macht trotz Rundungen übrigens Yoga, hört anscheinend Kölschrock und nutzt seine Lateinkenntnisse für alberne Wortwitze. Ita fiet, sicut scriptum est.

*Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER –
Das Stadionheft des Sportclubs*

Inhalt

| | |
|--------------------------------------|----|
| Rückblick | 4 |
| Lieber Tiefstapeln als hoch gewinnen | |
| Gegnervorschau | 5 |
| FC Oberlausitz Neugersdorf | |
| Landesklasse Ost | 6 |
| Ergebnisse & Tabelle | |
| Spielplan 2020/21 | 7 |
| Die Hinrunde des Sportclubs | |
| Das Team | 8 |
| Unser Kader für die Saison 2020/21 | |
| Neuigkeiten | 9 |
| Zweite, Ü35, Jugend | |
| Friedrichs Ecke | 10 |
| Der unterlegene Hund | |



High tradition – low division

Impressum

Herausgeber:

Dresdner Sportclub 1898 e.V.
Abteilung Fußball
Magdeburger Str. 12
01067 Dresden
www.dresdner-sc.de
0351/4905020

V.i.d.P.: Marcus Zillich

Redaktion & Layout: Falk Schiebel

Autoren: Falk Schiebel, Hannes Wolf,
Egbert Exner

Bilder: Doreen Hartmann, Georg Wehse
programmheft@dresdner-sc.de
www.facebook.com/DSCStadionheft

Druck: Copyland Dresden

RÜCKBLICK

Lieber Tiefstapeln als hoch gewinnen

Im ersten Ligaspiel konnte Trainer Wege nur auf 15 gesunde Spieler bauen. Sein Pflichtspieldebüt gab dabei Stürmer Felix Augustin. Dieser wird dann auch zum spielentscheidenden Faktor!

Zwei Minuten nach Anpfiff hat der DSC die erste Chance. Doch Longs Flanke trifft Wetzel volley zu ungenau. In der Folge gibt es die vorerst beste Torgelegenheit: Nach einem Eckball wird Hoffstadt geblockt und Wutschke zieht aus 15 Metern ab; Crostwitz' Torwart Kralicek pariert den Schuss stark. In der 25. Minute dringt Wetzel in den Strafraum ein, wird dort klar von den Beinen geholt und verwandelt den fälligen Elfer selbst zum Führungstreffer. Kurze Zeit später muss dieser allerdings nach robusten Einsteigen der Gäste ausgewechselt werden.

Ohnehin entwickelt sich eine hitzig geführte Partie mit immerhin fünf gelben Karten für die SGC.

Die Friedrichstädter kommen nach 42 Minuten noch zu einem Augustin-Torschuss, bevor die Sportowa Jednotka nach einem Eckball in der Nachspielzeit – zunächst gut pariert von Schouppe – den Ausgleich erzielen können.

155 Zuschauer sehen dann eine zerfahrene zweite Hälfte ohne große spielerische Momente. Den Gästen gelingt dabei nach 63 Minuten der Führungstreffer. Erneut ist es ein Standard, in dessen Folge Heidari den Ball flach vors Tor bringt. Dort muss Vokacek die Kugel nur noch einschieben. Die Antwort bringt Hänisch für den DSC.

Endlich ergibt sich mal Raum. Seinen Sololauf vollendet der Mittelfeldspieler haarscharf nicht zum Torerfolg. Crostwitz beschränkt sich nun vollends auf die Defensive, doch der DSC agiert zu unstrukturiert, um sich Möglichkeiten zu erarbeiten. Eine Viertelstunde vor dem Ende verpasst Hänisch

eine Eingabe von Thomas, eine der wenigen echten DSC-Chancen in dieser Phase.

Das Quäntchen Glück, was uns letztes Jahr fehlte egalisierte an diesem Tag die Crostwitzer Verteidigung. Ein Rückpass in Bedrängung zurück zum Torhüter, dem der halbhohe Ball leicht verspringt und Augustin kann das Leder direkt einschieben. Dem Jubel zum Ausgleich folgt nun nochmal Aufwind für die Heimelf. Müller bringt einen Freistoß von rechts flach zu Kapitän Hoffstadt, der aber knapp verfehlt. In der 91. Minute ist es dann ein Eckball, der das Spiel endgültig dreht. Die lang getretene Ecke von Müller bringt Hoffstadt scharf ins Zentrum, wo der Ball geblockt wird, doch Augustin reagiert am schnellsten. Der Ball flattert ins linke Toreck. Das Trainerteam, Mannschaftsleiter und Ersatzbank samt humpelnden Wetzel bilden eine Traube über dem Doppeldebütanten.

Mit verrückten Ausgang einer durchwachsenen Partie startet der DSC erfolgreich in die neue Landesklasse-Saison, muss sich aber deutlich steigern.



DSC Schouppe – Wutschke (72. Rösner), Hoffstadt, Hönle (60. Käseberg) – Nguyen, Hänisch, Müller, Fuchs – Thomas, Augustin, Wetzel (38. Al Akied)
1:0 Wetzel (FE/25.), 1:1 Ziesch (45.+1.), 1:2 Vokacek (63.), 2:2 Augustin (86.), 2:3 Augustin (90.+1.)

GEGNERVORSCHAU

FC Oberlausitz Neugersdorf

Der heute etwa 300 Mitglieder zählende Fußballverein aus Ebersbach-Neugersdorf in der Oberlausitz wurde 1992 gegründet und spielt zur Zeit in der Sparkassen-Arena in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportanlage.

Fußball wurde in Neugersdorf aber schon viel früher gespielt. In der "Ballspielvereinigung Sportlust 1919 e.V." waren neben Fußball auch

Sportarten wie Ringen, Gewichtheben

und Jiu Jitsu, zeitweise sogar

Handball verankert. Nach dem

Zusammenschluss mit dem

Arbeitersportverein kam es 1933

zu einer weiteren Aufschwung.

Nach 1940 kamen schwierige

Zeiten für das Vereinsleben. Zum

Ende des Krieges war der

Spielbetrieb fast völlig eingestellt.

1945 hörte der Verein entsprechend des

Befehles zum Verbot aller

nationalsozialistischer Organisationen auf zu

existieren. Der Name "Ballspielvereinigung Sportlust Neugersdorf 1919" geriet langsam in Vergessenheit.

In der DDR spielten die Neugersdorfer dann unter verschiedenen Namen: Umbenennungen führten unter anderem über Aufbau, Motor, und Fortschritt zur BSG Lautex Neugersdorf.

Nach der Wiedervereinigung wurde der Turn- und Ballspielverein gegründet, in dem Fußball eine Abteilung neben Handball, Turnen und Radsport bildete. 1992 löste sich die Fußballabteilung vom TBSV und gründete den Oberlausitzer Fußballclub Neugersdorf e.V. Zum 1. Juli 2003 wurde die Umbenennung in FC Oberlausitz Neugersdorf e.V. wirksam. Das Vereinswappen orientiert sich dabei stark am alten Emblem der Ballspielvereinigung Sportlust 1919.

Bis 1995 spielte der OFC Neugersdorf in der

Bezirksliga Dresden. Als der Aufstieg gelungen war, konnte sich der Verein in der Landesliga etablieren. Ab der Saison 2001/02 spielte die Mannschaft in der Oberliga, aus der man 2006 als Tabellenletzter wieder in die Landesliga abstieg. 2013 gewann man die Sachsenmeisterschaft, die zum erneuten Aufstieg berechtigte. Es begannen die erfolgreichsten Jahre des Neugersdorfer Fußballs. Die Saison 2014/15

beendete der Verein mit dem erstmaligen Aufstieg in die vierthöchste Liga, der Regionalliga

Nordost. In ihrer ersten Saison 2015/16 erreichten sie als Neuling den Tabellenplatz 5.

Nach der Saison 2018/19 zog

sich die Mannschaft, die sportlich den Klassenerhalt erreicht hatte, aus finanziellen und strukturellen Gründen aus der Regionalliga zurück.

Nach 18 Spieltagen stand im Vorjahr ein enttäuschender 13. Platz bei ausgeglichenem

Torverhältnis in der Oberliga NOFV Süd zu Buche.

Aktuell ist der FCO nach vier Spieltagen Dritter mit drei Siegen und einer Niederlage. Die Neugersdorfer standen bereits zweimal im Finale des Landespokals (2013/14, 2017/18).

Die nächsten Spiele des DSC

Kommenden Samstag, den 19. September fahren wir zum ersten Auswärtsspiel der Saison beim Königswarthaer SV 1990. Anstoß „An den Sportanlagen“ ist 15 Uhr. Eine Woche darauf trifft der Sportclub zur selben Zeit im nächste Heimspiel auf den FC Stahl Rietschen-See.

Die Dritte Runde im Sachsenpokal findet am 10./11. Oktober statt.



LANDESKLASSE OST

Tabelle Landesklasse Ost nach dem 1. Spieltag

| | | S | S | U | N | Tore | Diff | P |
|-----|---|---|---|---|---|-------|------|---|
| 1. |  SV 1910 Edelweiß Rammenau (Auf) | 1 | 1 | 0 | 0 | 8 : 1 | 7 | 3 |
| 2. |  SC Borea Dresden | 1 | 1 | 0 | 0 | 6 : 0 | 6 | 3 |
| 3. |  SV Wesenitztal (Neu) | 1 | 1 | 0 | 0 | 3 : 0 | 3 | 3 |
| |  VfB Weißwasser 1909 | 1 | 1 | 0 | 0 | 3 : 0 | 3 | 3 |
| 5. |  Dresdner SC 1898 | 1 | 1 | 0 | 0 | 3 : 2 | 1 | 3 |
| 6. |  BSV 1968 Sebnitz (Neu) | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 : 1 | 1 | 3 |
| 7. |  FSV Oderwitz 02 | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 : 2 | 0 | 1 |
| |  VfB Zittau (Auf) | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 : 2 | 0 | 1 |
| 9. |  SG Weixdorf | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 : 0 | 0 | 1 |
| |  TSV Rotation Dresden | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 : 0 | 0 | 1 |
| 11. |  SG Crostwitz 1981 | 1 | 0 | 0 | 1 | 2 : 3 | -1 | 0 |
| 12. |  Königswarthaer SV 1990 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 : 2 | -1 | 0 |
| 13. |  SV Zeißenig 1993 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 : 3 | -3 | 0 |
| |  FC Stahl Rietschen-See | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 : 3 | -3 | 0 |
| 15. |  SV Sachsenwerk Dresden (Auf) | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 : 6 | -6 | 0 |
| 16. |  SV Fortuna Trebendorf 1996 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 : 8 | -7 | 0 |

1. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

| | | |
|---------------------------|------------------------------|-----|
| VfB Zittau | - FSV Oderwitz 02 | 2:2 |
| VfB Weißwasser 1909 | - FC Stahl Rietschen-See | 3:0 |
| SV Wesenitztal | - SV Zeißenig 1993 | 3:0 |
| SV Sachsenwerk Dresden | - SC Borea Dresden | 0:6 |
| Dresdner SC 1898 | - SG Crostwitz 1981 | 3:2 |
| BSV 1968 Sebnitz | - Königswarthaer SV 1990 | 2:1 |
| SV 1910 Edelweiß Rammenau | - SV Fortuna Trebendorf 1996 | 8:1 |
| SG Weixdorf | - TSV Rotation Dresden | 0:0 |

2. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

| | | |
|--------------|------------------------------|-----------------------------|
| Sa, 19.09.20 | 15:00 Königswarthaer SV 1990 | - Dresdner SC 1898 |
| | SC Borea Dresden | - VfB Zittau |
| | SV Zeißenig 1993 | - SG Weixdorf |
| | FC Stahl Rietschen-See | - BSV 1968 Sebnitz |
| So, 20.09.20 | 11:00 TSV Rotation Dresden | - VfB Weißwasser 1909 |
| | 15:00 SG Crostwitz 1981 | - SV 1910 Edelweiß Rammenau |
| | SV Fortuna Trebendorf 1996 | - SV Sachsenwerk Dresden |
| Sa, 10.10.20 | 15:00 FSV Oderwitz 02 | - SV Wesenitztal |

Die Hinrunde des Sportclubs im Überblick

| | | | | |
|-------|--------------|-------|---|----------------------------|
| Pokal | Sa, 29.08.20 | 3:1 | H | BSV 1968 Sebnitz |
| 1 | Sa, 05.09.20 | 3:2 | H | SG Crostwitz 1981 |
| Pokal | Sa, 12.09.20 | 15:00 | H | FC Oberlausitz Neugersdorf |
| 2 | Sa, 19.09.20 | 15:00 | A | Königswarthaer SV 1990 |
| 3 | Sa, 26.09.20 | 15:00 | H | FC Stahl Rietschen-See |
| 4 | Sa, 03.10.20 | 15:00 | A | BSV 1968 Sebnitz |
| 5 | Sa, 17.10.20 | 15:00 | A | VfB Weißwasser 1909 |
| 6 | Sa, 24.10.20 | 15:00 | H | SV 1910 Edelweiß Rammenau |
| 7 | Sa, 31.10.20 | 14:00 | A | SV Sachsenwerk Dresden |
| 8 | Sa, 07.11.20 | 14:00 | H | VfB Zittau |
| 9 | Sa, 14.11.20 | 14:00 | A | SV Wesenitztal |
| 10 | Sa, 21.11.20 | 14:00 | H | SG Weixdorf |
| 11 | So, 29.11.20 | 11:00 | A | TSV Rotation Dresden |
| 12 | Sa, 05.12.20 | 13:30 | H | SV Zeißig 1993 |
| 13 | Sa, 12.12.20 | 13:30 | A | FSV Oderwitz 02 |
| 14 | Sa, 06.02.21 | 14:00 | H | SC Borea Dresden |
| 15 | So, 14.02.21 | 14:00 | A | SV Fortuna Trebendorf 1996 |



2. Hauptrunde des Sachsenpokals (ausgewählte Partien)

| | | | |
|--------------|-------|---------------------|---------------------------|
| Sa, 12.09.20 | 15:00 | SG Dresden Striesen | - Kickers 94 Markkleeberg |
| | | SC Borea Dresden | - SG Motor Wilsdruff |
| | | SG Weißig | - FV Tapfer 06 Leipzig |
| | | VfB Weißwasser | - SG Taucha 99 |
| | | SV Zeißig 1993 | - VFC Plauen |
| So, 13.09.20 | 15:00 | HFC Colditz | - FV Dresden 06 Laubegast |
| | | SG Weixdorf | - FSV Neusalza-Spremberg |
| | | Roter Stern Leipzig | - SV Einheit Kamenz |

DAS TEAM

Unser Kader für die Saison 2020/21

| | Nr. | Name | Geb. | seit | Spiele | Tore | Assists |
|------------|------------------|---------------------|----------|------|--------|------|---------|
| TW | 1 | Ralph Schouppe | 18.10.90 | 2017 | 1 | - | - |
| | 29 | Richard Koch | 16.01.97 | 2010 | - | - | - |
| | 15 | Nico Fuchs | 06.07.90 | 2019 | 1 | - | - |
| | 10 | Thomas Hönle | 06.08.97 | 2020 | 1 | - | - |
| Abwehr | 24 | Jan Philippe Jakobi | 30.08.00 | 2018 | - | - | - |
| | 16 | Yannik Jüptner | 04.01.93 | 2018 | - | - | - |
| | 20 | Martin Käseberg | 17.03.89 | 2012 | 1 | - | - |
| | 4 | Enrico Kluge | 07.06.81 | 2015 | - | - | - |
| | 5 | Thanh Long Nguyen | 31.08.95 | 2003 | 1 | - | - |
| | 37 | Alexander Nodewald | 27.08.95 | 2020 | - | - | - |
| | 19 | Lorenz Ostwald | 18.06.01 | 2020 | - | - | - |
| Mittelfeld | 31 | Olaf Sieradzki | 31.12.93 | 2002 | - | - | - |
| | 8 | Erik Wutschke | 25.05.89 | 2018 | 1 | - | - |
| | 7 | Adib Al Akied | 01.01.93 | 2015 | 1 | - | - |
| | 18 | Daniel Forgber | 29.08.85 | 2009 | - | - | - |
| | 22 | Pascal Hänisch | 29.03.00 | 2017 | 1 | - | - |
| | 3 | Timo Hoffstadt | 03.03.91 | 2017 | 1 | - | - |
| Sturm | 11 | Ahmad Ismail | 01.01.92 | 2018 | - | - | - |
| | 6 | Hannes Müller | 05.03.00 | 2017 | 1 | - | - |
| | 27 | Torik Elias Schütze | 18.08.00 | 2018 | - | - | - |
| | 21 | Julius Wetzel | 09.02.94 | 2003 | 1 | 1 | 1 |
| | 32 | Felix Augustin | 16.09.91 | 2020 | 1 | 2 | - |
| 9 | Aleksandar Milic | 17.03.88 | 2017 | - | - | - | |
| 23 | Nick Nowack | 25.02.94 | 2010 | - | - | - | |
| 41 | Franz Rösner | 04.03.83 | 2017 | 1 | - | - | |
| 14 | Robert Thomas | 27.03.92 | 2014 | 1 | - | - | |

Trainer: Michael Wege, Co-Trainer: Sören Trübenbach,
Mannschaftsleiter: Enrico Rinke, Fitnesstrainer: Moritz Wagner,
Sportdirektor: Stefan Steglich

Zugänge Felix Augustin (SG Schönfeld),
Lorenz Ostwald (BSG Chemie Leipzig/ U 19),
Thomas Hönle (TSV Utzingen)

Abgänge Ismael Cisse (2. Mannschaft), Veljko
Lucic (Unbekannt), Jawad El Attar (Sg Weixdorf)



Großer Juliane Werding Fan: Ringus




Möchte gern mehr Bilder im Heft: Yannick



Schreibt demnächst Kolumnen: DJ Toni

BESUCHT UNSERE INTERNETSEITE

WWW.DRESDNER-SC.DE



NEUIGKEITEN

Zweimal JB bei DSC II gegen Turbine II

Zum Saisonauftakt empfing unsere zweite Mannschaft den Aufsteiger aus der Stadtliga B, die zweite Mannschaft des SSV Turbine Dresden und holte die ersten drei Punkte. Nach chancenarmer ersten Hälfte ging es torlos in die Pause. In der 54. Minute führt dann Ismael Cisse einen Einwurf schnell aus, Jonathan Berg nimmt seinen Gegenspieler aus und legt von der Grundlinie zurück auf den 11-Meter-Punkt. Dort kann Jonas Buchmann den Ball annehmen und trifft zum 1:0 ins lange Eck. Eine Viertelstunde später kontert der DSC auf der rechten Seite über den Torschützen, dessen Pass in die Mitte nimmt Berg mit und trifft aus 18 Metern. Die letzten 20 Minuten gibt es auf beide Seiten noch Möglichkeiten. Doch es bleibt beim 2:0 für Elf von Egbert Exner. Diesen Sonntag geht es 13 Uhr mit dem Spiel bei der zweiten Vertretung des FV Dresden 06 Laubegast, die ihre erste Partie gegen die SG Motor Trachenberge ebenfalls mit 2:0 gewannen, in der Liga weiter.



Schilling – Kraus, Richter, Niederlein, Kotzauer (62. Maulhardt) – Melkowski (46. El-Idrissi), Tietz, Haase, Cisse – Buchmann, Berg (75. Langner) 1:0 Buchmann (54.), 2:0 Berg (70.)

Klare Niederlage für Ü35

Im Pokalspiel gegen den ligenhöheren SC Freital kann der Sportclub auf viel Ballbesitz verweisen. Leider spiegelt sich dies nicht im Ergebnis wieder, denn durch eine ganze Reihe an individuellen Fehlern kommen die sehr effektiven Gäste zu fünf Toren. Auf der anderen Seite fehlt es an den entscheidenden Ideen in Strafraumnähe bzw. am Glück im Abschluss. So scheidet der DSC verdient, aber auch deutlich zu hoch, aus dem Pokal aus und kann sich nun auf die Ligaspiele konzentrieren. An diesem Samstagmorgen startet die neue Saison mit einem Heimspiel gegen den FV Hafen.

Lang – Kaßner (75. Neumann), Steglich, Stirl, Maurice-Demmourieux – Exner, Zorn, Reisch, Joneleit – Jansen, Mauersberger

Jugendpokalspiele

In den drei Partien im Stadtpokal konnten mit der A- und der C2-Jugend zwei Teams die nächste Runde erreichen. Die U19 schlägt die SpG Verkehrsbetriebe/Einheit Mitte klar mit 5:1 und steht damit bereits im Viertelfinale. Dort trifft man Mitte November auf Zschachwitz. Die C2 konnte sich nach Verlängerung gegen den Stadtoberligist SG Weißig durchsetzen. Die D2 unterlag dem TSV Cossebaude 0:4.

Auch einige Jugendligen beginnen dieses Wochenende. Die U19 startet Sonntag beim Radeberger SV in die Stadtoberliga. Unsere U14 spielt gegen die SpG Helios/Loschwitz 2. Die U17 empfängt eine Woche später den Hoyerswerdaer FC in der Landesklasse Ost. Für die U15 geht es erst im Oktober in den Spielbetrieb.

Der unterlegene Hund

Macht ihr manchmal Yoga? Kann ich sehr empfehlen. Morgens raus aus der Bärenhöhle und dann eins mit der Natur werden. Egal ob Regen oder Sonnenschein. Fantastisch! Geist und Körper werden eins! Für einen Bären gar nicht so einfach, denn wir haben in der Mitte reichlich Material. Für den herabschauenden Hund kann man allerdings auch etwas speckiger sein. Der unterlegene Hund kommt aber nicht aus dem Yoga, sondern aus dem Hundekampfsport. Der Mops wäre zum Beispiel eher Underdog und der Rottweiler das Gegenteil. Die Geschichte vom Triumph des Underdogs ist aber eine noch ältere Geschichte. Sie lässt sich gut erzählen, sie macht Hoffnung, es gibt eine hohe Quote und sie wird immer wieder wahr. Angefangen beim Sieg von David über Goliath gibt es zahlreiche Beispiele und Erfolgsstorys. Natürlich auch bei so ziemlich allen Sportarten. Der Sieg gegen den Favoriten ist identitätsstiftend, emotional, kann begeistern und schweißt zusammen. Machen wir das doch! Von alldem können wir nicht genug bekommen. Allerdings sind die Neugersdorfer ein dickes Brett für uns. Wenn es anders wäre, wären wir freilich auch nicht der Underdog. Der heutige Favorit spielt in der fünften, also der Oberliga und hat nach vier Spieltagen bereits neun Punkte auf dem Konto. Am vergangenen Sonntag gewann man gegen den krisen- und insolvenzgerüttelten FSV Wacker Nordhausen. Der FCO spielte 2015 bis 2019 in der Regionalliga und zog dann freiwillig zurück. Die zurückliegende Oberligasaison lief dann recht bescheiden, nach dem Coronaabbruch stand man auf Platz 13. Neugersdorf verknüpfen einige fast schon vergessene Bande mit dem DSC. Die Trainer wurden zum Beispiel fleißig rumgereicht. Sowohl Matthias Schulz als auch Matthias Müller standen in

der Oberlausitz an der Seitenlinie. Sven Kubis wechselte 2003 vom Sportclub nach Neugersdorf. Thomas Hoßmang war mal Trainer der U19. Naja, ich will es mal mit BAP sagen: Verdamp lang her. Um uns langsam wieder der Gegenwart zu nähern: vor Saisonbeginn im Testspiel bei unserem Ligarivalen Zeißig setzte sich der FCO kompromisslos 0:11 durch! Ich sage es ja, ein dickes Brett. Aber es liegt im Charakter und im Reiz des Fußballspiels, dass für den vermeintlichen Underdog das Unmögliche niemals unmöglich ist. Mit Willen, Einsatz, Kampf und ein bisschen Glück ist alles möglich!

Beim Saisonauftakt gegen Crostwitz haben wir wieder einmal gesehen, was alles machbar ist. Der Gegner mit optimaler Chancenverwertung, unsere Sportclubbuben bekommen dagegen das Spiel nicht recht kontrolliert. Dann zwei Gelegenheiten, die von den weißbehemderten Rothemden genutzt werden können, und das Ergebnis ist gedreht. Siegtor in der Nachspielzeit. Nicht gut fürs Herz, aber Balsam für die Maskottchenseele. Es gibt nichts Schöneres! Felix Augustin: erstes Spiel, zwei entscheidende Tore. Ausgleich in der 86. Minute. Siegtreffer in der Nachspielzeit. Der Neuzugang kommt von der SG Schönfeld zu uns herunter an die Elbe. Dort war er Torschütze vom Dienst mit 40 Toren in 36 Spielen der letzten beiden Saisons. Wir haben nichts dagegen, wenn es nun eine Liga weiter oben so weiter geht. Heute sogar gegen einen Gegner noch einmal zwei Ligen darüber. Herzlich Willkommen auch vom Maskottchen! Schön, dass du dich für Schwarz-Mohnrot entschieden hast!

Wenn wir am heutigen Pokaltag allen Willen, Einsatz und Kampf in die Waagschale werfen, dann haben wir eine Chance zu bestehen und brauchen dazu nur noch ein bisschen Felix!

Euer Friedrich

DRESDNER SC 1898

Fanartikel & Clubkollektion



Vereinslogo
INKLUSIVE



Rückenaufdruck
INKLUSIVE



www.dresdner-sc.de/shop

TEAMBRO[®]
DEIN PARTNER IM NETZ

SPORTHAUS
Haubold
Siebenlehn

TEAMBRO[®]
ARENA STORE
WEISSERITZSTR. 4 - 01067 DRESDEN



Copyland

Die Druckzentrale in Dresden

 Finde uns auf Facebook:
facebook.com/TeamBroSports



Der Teamsportler vor Ort



Siebenlehn · Nossener Str. 43 

Dein Partner im Netz



www.teambro.de

